

ANALYSE

BUDGETVORANSCHLAG für 2003/04

Fachhochschulsektor

Studienplatzentwicklung und Budgetentwicklung

Der im Jahr 1999 vom Ministerrat beschlossene Entwicklungs- und Finanzierungsplan (E&F-Plan) für den Fachhochschulbereich II (E&F-Plan) sieht bis zum Jahr 2004/05 eine jährliche Zahl von 600 neuen AnfängerInnenstudienplätzen vor, aufgrund dieser Planung ist auch die Finanzierung vorgegeben (siehe Tabelle).

FH-Budget

Studienjahr/ Budgetjahr	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05
	2000	2001	2002	2003	2004
E & F Plätze ¹	11.800	13.800	16.300	18.700	21.000
tatsächliche Plätze ²	12.172	14.670	18.206	21.925	25.228
zusätzliche Plätze ³	372	870	1.906	3.225	4.228
E & F Finanzierung	€ 67,88 Mio.	€ 79,94 Mio.	€ 94,26 Mio.	€ 110,17 Mio.	€ 125,94 Mio.
tatsächliche Finanzierung	€ 64,710 Mio. Erfolg 00	€ 77,536 Mio. Erfolg 01	€ 91,428 Mio. Erfolg 02	€ 106,696 Mio. BVA 03	€ 106,696 Mio. BVA04
Aktionen 600 + ⁴ ab 02/03			-600	-600	-600
Sozialakademie ab 01/02 zusätzlich		-166	-527	-888	-1073
zusätzliche Plätze Bundesfinanzierung	372	704	779	1.737	2.555
zusätzliche Kosten pro Budgetjahr ⁵				€ 7,18 Mio.	€ 13,13 Mio.

¹ nach dem Entwicklungs- und Finanzierungsplan II

² akkumulierte Studienplätze im Vollausbau auf Basis 2003/04, Annahme die jetzt in Bearbeitung befindlichen 850 Plätze werden realisiert

³ nach dem Entwicklungs- und Finanzierungsplan II

⁴ die Länder übernehmen die Finanzierung eines Jahrgangskohorte von 600 Plätzen

⁵ pro Studienplatz € 6.540,-/Jahr, Annahme die jetzt in Bearbeitung befindlichen 850 Plätze werden realisiert

Budgetvoranschlag 2003 – keine zusätzlichen AnfängerInnenstudienplätze

Für den Start im Herbst 2003 sind derzeit laut E&F-Plan 850 zusätzliche AnfängerInnen-Studienplätze in der Antragsbearbeitung. Zur Realisierung dieser Plätze bedarf es eines höheren Budgets als im E&F-Plan vorgesehen. Der Budgetvoranschlag 2003 unterschreitet die Vorgabe des E&F Plans um ca. 3,5 Mio. €.

Der Budgetvoranschlag 2003 und 2004 heißt für den Bereich der Fachhochschulen, dass ein sofortiger Stopp des Ausbaus eintritt und dass es zu einem Abbau der Plätze kommt. Der Entwicklungsplan aus dem Jahr 1999, der bis ins Jahr 2004/05 reicht, wird nicht eingehalten, da es in den Jahren 2003 und 2004 keine neuen Studienplätze gibt.

Verschlechternd kommt hinzu, dass die Normkosten für einen FH-Studienplatz seit 1994 seitens des Bundes nicht erhöht wurden und durch neue Regelungen (Kosten für nebenberufliche Lehrer durch Einkommenssteuergesetz, erhöhter Aufwand für Forschung durch Einforderung der gesetzlichen Verpflichtung) der Budgetrahmen für die Erhalter immer enger wird.